



# HESSISCHER LANDTAG

23. 03. 2020

## Kleine Anfrage

**Christiane Böhm (DIE LINKE) vom 30.01.2020**

**Erziehungsstellen in Hessen – Teil 1**

**und**

**Antwort**

**Minister für Soziales und Integration**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Erziehungsstellen, die als Vollzeitpflege nach § 33 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) finanziert werden, stellen wichtige Hilfen für Kinder und Jugendliche in prekären Situationen dar. Solche Fachpflegefamilien, in denen wenigstens eine ausgebildete Fachkraft lebt, unterstützen Kinder und Jugendliche mit einer hohen Vulnerabilität und bieten langfristige Bindungen zu einer fachlich kompetenten Bezugsperson, die für das hohe Engagement oft eine nur geringe Aufwandsentschädigung erhalten.

### Vorbemerkung Minister für Soziales und Integration:

Mit dem Begriff "Erziehungsstellen" werden in der Praxis verschiedene Angebotsformen der Jugendhilfe bezeichnet. Es kann sich sowohl um Angebote der Pflegekinderhilfe nach § 33 SGB VIII als auch um familienanaloge Angebote der Heimerziehung nach § 34 SGB VIII handeln. Zur Abgrenzung kann beispielsweise auf die "Fachlichen Empfehlungen zur Betriebserlaubniserteilung nach §§ 45 ff. SGB VIII für individualpädagogische Betreuungsstellen, Erziehungsstellen, Projektstellen, sozialpädagogische Lebensgemeinschaften u.a." der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (2010) verwiesen werden.

Diese Vorbemerkung vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Erziehungsstellenmütter und -väter nach § 33 SGB VIII gibt es im Land Hessen? (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten, sowie Geschlecht aufschlüsseln)

Die angefragten Zahlen sind der Landesregierung nicht bekannt. Um eine Einschätzung zu geben, wird die Tabelle (Anlage 1) über die Zahl der gewährten Hilfen nach § 33 SGB VIII beigelegt.

Frage 2. Wo sind diese angestellt? (Bitte soweit möglich nach Trägern aufschlüsseln)

Soweit der Landesregierung bekannt, handelt es sich bei den Erziehungsstellenträgern um die Vitos Teilhabe gGmbH, den St.-Elisabeth-Verein, den Evangelischen Verein für Innere Mission in Nassau, die Mosaik gGmbH, das Christopheruswerk, das Albert-Schweizer-Kinderdorf Hessen e.V., das Diakoniezentrum Hephata e.V., das Netzwerk Erziehungsstellen Kassel sowie weitere kleinere Träger. In Regionen, die an andere Bundesländer angrenzen, werden auch Erziehungsstellen in diesen Nachbarländern belegt.

Frage 3. Wie hat sich die Zahl der Erziehungsstellen in Hessen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt? (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 4. Welche Festlegungen gibt es zur finanziellen Ausstattung einer Erziehungsstelle nach § 33 SGB VIII in Hessen?

Für "Erziehungsstellen", die Heimerziehung nach § 34 SGB VIII anbieten, werden zwischen öffentlichen und freien Trägern Leistungs- und Entgeltvereinbarungen nach §§ 78a ff. SGB VIII abgeschlossen.

Das Pflegegeld für Pflegeeltern nach § 33 SGB VIII richtet sich nach dem jährlich vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration veröffentlichten Pflegegelderlass.

Aktuell beläuft sich der monatliche Pauschalbetrag für die laufenden Leistungen zum Unterhalt je nach Alter des Pflegekindes zwischen 560 € und 709 €. Hinzu kommt ein monatlicher Erziehungsbeitrag, durch den die Erziehungsleistung der Pflegeperson / der Pflegepersonen in angemessener Weise anerkannt werden soll, in Höhe von 245 €. In besonderen Fällen können darüber hinaus unter Berücksichtigung der Besonderheit einmalige Beihilfen oder Zuschüsse gewährt werden. Bei besonderem Bedarf für Pflege, Erziehung und Betreuung des Kindes oder Jugendlichen ist das Pflegegeld (Grundbetrag und Erziehungsbeitrag) angemessen zu erhöhen.

Weiterhin wird entsprechend der Vorgabe nach § 39 Abs. 4 S. 2 SGB VIII zu hälftigen Übernahme von Beiträgen zu einer angemessenen Alterssicherung ein Betrag in Höhe von 41,85 € gewährt; dabei wird der Mindestbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung als Orientierungsgröße zugrunde gelegt.

Nachgewiesene Aufwendungen für Beiträge zur Unfallversicherung werden in Höhe von bis zu 360,46 € jährlich pro Pflegefamilie und von bis zu 160,23 € bei nur einer Pflegeperson erstattet.

Frage 5. Wie hat sich die finanzielle Ausstattung in den vergangenen zehn Jahren in Hessen entwickelt?

Die finanzielle Ausstattung für die Leistungen nach § 33 SGB VIII haben sich wie folgt entwickelt:

	2009	2012	2015	2017	2019
Grundbetrag - Je nach Altersgruppe -	473 bis 628 €	487 bis 648 €	508 bis 676 €	515 bis 676 €	560 bis 709 €
Erziehungsbeitrag	220 €	227 €	237 €	237 €	245 €

Wiesbaden, 18. März 2020

In Vertretung:  
**Anne Janz**

**Anlagen**

Hilfen nach § 33 SGB VIII (Vollzeitpflege) für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in den Jahren 2009 bis 2018 zum 31.12.

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Darmstadt, Wissenschaftsst.	73	84	95	95	90	97	94	89	83	71
Frankfurt am Main, St.	306	294	291	296	293	291	221	277	255	260
Offenbach am Main, St.	47	56	58	58	59	47	54	47	46	32
Wiesbaden, Landeshauptst.	173	180	175	133	163	175	181	191	185	179
Bergstraße	156	154	169	154	149	120	120	99	103	94
Darmstadt-Dieburg	182	176	175	161	172	169	165	150	147	146
Groß-Gerau	140	137	134	145	118	109	103	95	83	86
Hochtaunuskreis	105	106	102	114	97	94	85	85	89	99
Main-Kinzig-Kreis	276	417	390	317	328	316	316	283	216	208
Main-Taunus-Kreis	90	92	93	85	78	87	73	68	60	55
Odenwaldkreis	55	61	69	72	72	76	76	68	64	73
Offenbach	153	154	169	131	161	152	148	149	144	141
Rheingau-Taunus-Kreis	105	109	107	108	94	97	95	100	101	102
Wetteraukreis	201	205	211	206	201	191	185	164	159	156
Gießen	202	216	206	197	221	188	191	167	182	165
Lahn-Dill-Kreis	231	258	244	256	241	251	243	233	227	223
Limburg-Weilburg	208	187	189	175	149	153	136	130	144	130
Marburg-Biedenkopf	228	202	212	215	223	208	191	187	185	202
Vogelsbergkreis	71	66	67	57	70	70	64	67	66	65
Kassel, documenta-St.	134	138	123	121	95	116	120	137	109	103
Fulda	106	101	107	111	113	117	117	103	100	112
Hersfeld-Rotenburg	90	96	92	89	84	88	73	81	91	112
Kassel	177	173	158	160	169	164	166	146	157	144
Schwalm-Eder-Kreis	127	136	134	139	132	126	131	135	140	148
Waldeck-Frankenberg	128	125	103	98	96	87	93	88	77	85
Werra-Meißner-Kreis	115	120	— <sup>1)</sup>	— <sup>1)</sup>	111	92	102	101	95	92
<b>Hessen</b>	<b>3 879</b>	<b>4 043</b>	<b>3 873</b>	<b>3 693</b>	<b>3 779</b>	<b>3 681</b>	<b>3 543</b>	<b>3 440</b>	<b>3 308</b>	<b>3 283</b>

1) Zahlenwert von Berichtspflichtigem nicht gemeldet.